

## Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 15. Juni 2023



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,  
liebe Leser\*innen,

nichts ist so konstant wie die Veränderung. Aus diesem Grund haben wir uns - natürlich neben den laufenden Projekten - vor allem mit zwei Themen in der LSSH beschäftigt:

Zum einen mit zwei neuen Kollegen und einer „pausierende“ Kollegin (siehe auch „LSSH-News: aus dem Team“). Da geht es natürlich darum die neuen Teammitglieder willkommen zu heißen, einzuarbeiten, Projekte/Abläufe zu erklären etc. und natürlich Frau Piatkowski alles Gute zu wünschen für die nächste Zeit, ihre Aufgaben und Projekte zu übergeben sowie zu versuchen, dies alles so reibungslos wie möglich im Alltagsgeschäft unterzubringen.

Zum anderen begleitet uns die Debatte zum „kontrollierten Umgang mit Cannabis“ weiter und wird es wohl noch einige Zeit. Mittlerweile sickern Teile eines Gesetzesentwurfs durch und diese lassen befürchten, dass vieles unklar - vor allem in Bezug auf die Finanzierung - bleiben wird (das Heilungsgesetz lässt grüßen).

Zum Beispiel der Bereich Prävention: hier scheint es hauptsächlich auf die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hinauszulaufen. Geplant ist ein digitales Beratungsangebot in Kombination mit einer Telefonberatung. Da stellt sich die ketzerische Frage: Erinnern Sie sich noch an die letzte social Media Kampagne „Mach Dich schlau“ und „cannabis-praevention.de“ der BZgA zum Thema?

Ansonsten heißt es u.a. in dem ersten Entwurf „Präventionsangebote .... müssen deutlich verstärkt und ausgeweitet werden“. Und: „Die langfristige Finanzierung [dieser Angebote] **kann auch** über die Gesetzlichen Krankenversicherungen gemäß §20a SGB V erfolgen“.

Die beauftragten Personen für „Sucht- und Präventionsfragen“ in den Anbauvereinigungen sollen „bei den Landes- und Fachstellen für Suchtprävention“ ausgebildet werden und nach der Ausbildung mit der „Suchtberatungsstelle vor Ort kooperieren“. Zu Fragen der Finanzierung dieser Vorgaben - kein Wort!

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Entwurf in der Beratung/Ressortabstimmung verbessert wird. Wir bleiben weiter gespannt, ob, wann und wie dieses Gesetz erlassen wird und vor allem: wann und wie die im Entwurf genannten Institutionen über ihre zugedachte Rolle informiert werden ...

## LSSH-News: aus dem Team

„Moin Moin,

mein Name ist **Thorsten Grett-Förster** und ich bin seit dem 01.06.2023 in den Bereichen Suchthilfe und Betriebliche Suchtarbeit an Bord der LSSH. Nach vielen Stationen in verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit wie zum Beispiel der geschlossenen Unterbringung von Menschen mit Doppel-diagnose sowie zuletzt in der Suchtberatung und -prävention freue ich mich, jetzt in diesem Team mitwirken zu können.“

„Moin liebe Leser\*innen,

als neues Mitglied des LSSH Teams möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist **Finn Pablo Menge** und zum 1.06.2023 durfte ich meinen Berufseinstieg als Projektmanager und „Junge für Alles“ feiern. Als Kieler ist mir das Umfeld vertraut und ich bin froh, nach meinem Studium des Politikmanagements in Bremen und einer Projektmanagementfortbildung in Hamburg, wieder im richtigen Norden zu sein. Da ich primär interne Arbeitsfelder habe, werde ich nicht im Rampenlicht auftauchen. Ich freue mich auf meine vielfältigen und interessanten Aufgaben in der LSSH.“

„Und noch ein drittes Moin auch von mir, **Mirja Piatkowski**. Einige wird es schon im Vorfeld zu diesem Newsletter zugetragen worden sein: ab dem 01.07.2023 werde ich eine geraume Zeit keine ‚aktive‘ Mitarbeiterin der LSSH sein, da ich zunächst in Urlaub und anschließend in Elternzeit gehen werde. Durch eine gut planbare Übergabe werden meine Projekte aber zuverlässig von den Kolleg\*innen übernommen und weitergeführt. An dieser Stelle möchte ich mich vorübergehend von Ihnen verabschieden und freue mich aber, nach der Elternzeit die Arbeit in der LSSH weiterzuführen.“

•••

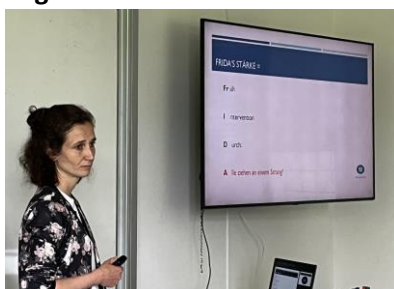
Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de), um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

•••

## LSSH-News: Suchthilfe

**DRV-Nord-Projekt: Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren**

**Regionale Treffen**



Am 23.05.2023 starteten wir mit einer neuen Region im Projekt und dem Versuch, die Vernetzung zwischen Jugend- und Suchthilfe auszubauen: Region **Stormarn**. 30 Mitarbeitende aus den Bereichen der Jugend- und Suchthilfe bereicherten die Zusammenkunft. Nachdem sich die Suchthilfe des Kreises und Ihre Arbeit vorgestellt hat, lieferte die LSSH einen fachspezifischen Input. Zwischendurch und auch im Anschluss fanden rege Diskussionen statt.

Ein weiteres Vernetzungstreffen für die Region Stormarn ist bereits geplant. Der neue Termin findet am **10.10.2023** statt. Sollten Sie aus der Region kommen und in der Jugend- oder Suchthilfe tätig sein, melden Sie sich gerne, um an dem Vernetzungstreffen teilzunehmen bei [lena.michelmann@lssh.de](mailto:lena.michelmann@lssh.de). Daraufhin wird Ihnen die Einladung zugesandt und der Veranstaltungsort mitgeteilt.



### **Fortbildung „JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“**

Der erste Teil der fünftägigen Fortbildung für Mitarbeiter\*innen der Jugendhilfe fand vom 09.-11.05.2023 in den Räumlichkeiten des Haus des Sports statt. Nach kürzester Zeit war die Fortbildung ausgebucht. Die knapp 20 Teilnehmer\*innen setzten sich aus den unterschiedlichsten Bereichen der Jugendhilfe zusammen. Auch die ersten Akteur\*innen des Suchthilfesystems haben in äußerst gelungenen Vorträgen Ihre Arbeit vorgestellt und zur Vernetzung beigetragen.



Wir freuen uns bereits jetzt auf den zweiten Teil der Fortbildung am 20. und 21.06.2023.

Bei Fragen zum Projekt melden Sie sich gerne bei [lena.michelmann@lssh.de](mailto:lena.michelmann@lssh.de).



### **Vernetzungstreffen "Kinder aus suchtblasteten Lebensgemeinschaften"**

Die Themen des **1. Netzwerktreffen** am 25.04.2023 waren vielfältig. Es gab einen kurzen Rückblick zur Aktionswoche „Kinder suchtblasteter Familien“. Wir sprachen über das Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (-KJSG-) und über die Bedeutung des Gesetzes in der Arbeit der Suchthelfer\*innen im Bereich des Kinderschutzes. Die Arbeitsgruppe berichtete über erste

Ergebnisse ihrer Treffen. Es gab zwei sehr gute Darstellungen von Suchtberatungsstellen aus dem Land über bestehende Angebote für Kinder suchtbelasteter Familien. Darüber hinaus gab es einen kurzen Austausch über Möglichkeiten der Selbsthilfe für Eltern mit einer Suchtproblematik, welche sich auch mit dem Thema Elternschaft beschäftigen. Zum Abschluss wurden Themenwünsche für das zweite Netzwerktreffen im September gesammelt.

### Achtung Terminänderung!

#### 2. Netzwerktreffen

**Thema: Kinder- und Jugendstärkungsgesetz**

**Referent: Prof. Dr. Jox**

am **22.09.2023**

Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben



Einladung folgt in Kürze.

Bei Fragen wenden Sie sich an [lena.michelmann@lssh.de](mailto:lena.michelmann@lssh.de).



### Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein

#### Aktuelle Neuerungen und Umsetzungen:



#### Verlinkung vom Webangebot zur virtuellen Beratungsstelle

Jede Beratungsstelle hat die Möglichkeit, mithilfe eines **Floating Buttons** von ihrer Webseite direkt auf ihr eigenes Onlinesuchtberatungsangebot zu verweisen.



**Die Messenger App „SO!“ SuchtberatungOnline!“** wurde den Suchtberatungsstellen, die ein digitales Suchtberatungsangebot vorhalten, bereitgestellt. Diese App ermöglicht die Onlineberatung für Ratsuchende auch von mobilen Endgeräten aus.



#### Workshoptermine sind wie folgt geplant:

**13.07.2023** von 09:00 – 10:30 Uhr

**29.08.2023** von 10:00 – 14:00 Uhr

**27.09.2023** von 10:00 – 12:00 Uhr

digital (Aktueller Stand, Qualitätssicherung, etc.)

in Präsenz, PariSERVE

(Konzeptentwicklung online-Suchtberatung)

digital (Vorstellung Kunulu- und Questo-App)

Ansprechpartnerin: [lena.michelmann@lssh.de](mailto:lena.michelmann@lssh.de)



### Plattform „Suchtberatung digital SH“

Am 05. Mai war es nun endlich soweit: Unsere Ministerin Kerstin von der Decken hat den Startschuss für die Online-Plattform Suchtberatung digital SH gegeben. Diese einzigartige Plattform bietet Angebote und Informationen zur Suchthilfe und -prävention und verweist über eine digitale Verknüpfung auf die Plattform der Suchtselbsthilfe „die arge“, die ebenfalls am 05. Mai ihren Startschuss hatte. Diese Verknüpfung bietet den Ratsuchenden sowohl das Angebot der Onlinesuchtberatung als auch das Hilfsangebot der Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein.



Alle Angebote der Plattformen sind digitalisiert. Hilfesuchende können durch online-Beratungsangebote noch besser unterstützt werden. Die Plattform wurde vom Ministerium für Gesundheit und Justiz gemeinsam mit der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. (der Anbieterin der Plattform), der Softwareagentur Zone35, den Suchtberatungsstellen in Schleswig-Holstein und der Suchtselbsthilfe im Land aufgebaut.

Wir, die LSSH, freuen uns über diese gelungene Webseite und bedanken uns bei allen Beteiligten.



Ansprechpartnerin: [lena.michelmann@lssh.de](mailto:lena.michelmann@lssh.de)



## LSSH-News: Suchtprävention

### „Performing Prevention“ – Fortbildung zu Bühnenpräsenz und Stimmtraining

In unserem Arbeitskreis Suchtprävention wurde uns von den Beteiligten der Bedarf an einer Fortbildung kommuniziert: Sicherer Auftritt vor Schulklassen bei Präventionsveranstaltungen.

Denn natürlich: Gute „Bühnenpräsenz“ kann man sich ein Stück weit durch Routine erarbeiten, aber ein fachkundiger „Feinschliff“ stärkt die engagierten Präventionisten in dieser Sache umfangreich.

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Natascha Dohmen aus Hamburg für unsere Fortbildung gewinnen konnten. Frau Dohmen ist staatlich geprüfte Sprech- und Stimmlehrerin und arbeitet nicht nur als Logopädin, sondern bietet auch tolle Workshops zu „sicherem Auftreten“ und Bühnenpräsenz an. Intern firmiert dieser Workshop hier bei uns in der LSSH unter dem loriotschen Label: Das „Jodeldiplom“, ein wenig Humor ist schließlich nie verkehrt.

Die Veranstaltung ist für Freitag den **17.11.2023** in Neumünster geplant, damit Teilnehmende aus ganz Schleswig-Holstein auch gute Anreisemöglichkeiten haben.

Die Anmeldung zu diesem Workshop finden Sie in einem der nächsten Newsletter.

Bei Fragen können Sie sich gerne an [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de) wenden.

### **Fortbildung zu unserem Präventionsmodul – „Cannabis-Präventions-Parcours“**

Am Donnerstag den **16.11.2023** haben wir für Fachkräfte in der Suchtprävention in Schleswig-Holstein einen Zertifizierungs-Workshop zu unserem Präventionsmodul „Cannabis-Präventions-Parcours“ geplant.

Der Cannabis-Präventions-Parcours richtet sich an Schüler\*innen ab der 8. Klassenstufe. Ziele dieser Präventionsmethode sind eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Cannabis sowie eine Reflektion der persönlichen Haltung und des eigenen Handelns. Neben der Informationsvermittlung sollen Handlungsmuster erkannt und alternative Verhaltensweisen aufgezeigt werden. Darüber hinaus bietet der Parcours die Möglichkeit, Lebens- und Lösungskompetenzen zu üben und zu schulen. Weitere Bausteine dieses Workshops umfassen die Rahmenbedingungen für den Einsatz an Schulen und die Einbettung in deren Präventionskonzept sowie Maßgaben an das Lehrpersonal zu Vor- und Nachbereitung dieses Veranstaltungsformates.

Die Anmeldung zu diesem Workshop finden Sie in einem der nächsten Newsletter.

Bei Fragen können Sie gerne an [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de) wenden.



### **HaLT – Hart am Limit**

Im Mai hat der 4. und letzte QM-Workshop für die Landeskoordinator\*innen mit Phineo stattgefunden. Es wurden Erfahrungen zur Anwendung des QM Methodenkompodiums ausgetauscht. Der Public Health Action Cycle hat für die LKO einen erkennbaren Nutzen gebracht. Langfristiges Ziel ist es, sinnvolle QM Maßnahmen dauerhaft im HaLT Netzwerk zu verankern. Das Bundesnetzwerk bleibt darüber im Austausch.

Informationen zu HaLT auf Landesebene unter <https://lssh.de/halt/>

Informationen zu HaLT auf Bundesebene unter <https://www.halt.de/>

Info HALT im GKV Bündnis unter <https://www.gkv-buendnis.de/buendnisaktivitaeten/bundesweite-aktivitaeten/halt/>

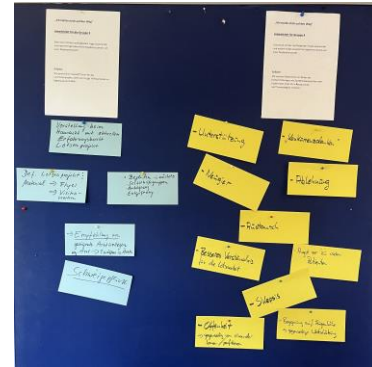


## LSSH-News: Suchtselbsthilfe

### Lots\*innennetzwerk



Am 03.06.2023, von 09.00 – 18.00 Uhr fand im Haus des Sports Kiel die einzige **Erstschulung** zum\*r Lots\*in in diesem Jahr statt. Wir haben an einem sehr konstruktiven Tag 4 weitere Lots\*innen ausgebildet.



### Praxisberatung Lots\*innennetzwerk

Am **04.08.2023** findet für die Lots\*innen eine Praxisberatung statt, in der die Lots\*innen mit Herr Hinnerk Frahm über ihre Begleitungen von Hilfesuchenden einen Austausch finden. Sowohl gescheiterte Begleitungen, als auch gelungene werden thematisiert.

### An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems:

Einigen ist das Lots\*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder die Inanspruchnahme dieser tollen Unterstützung wurde bisher nicht angegangen. Oder aber: Sie haben eine\*n Klient\*in, der\*die Interesse hätte Lots\*in zu werden.

#### Rufen Sie mich an!

Ich komme gerne vorbei und stelle Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots\*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesysteme zu begleiten.

Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen: <https://lotsennetzwerk.lssh.de/>



### 6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Die 6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe findet am **23.09.2023** im Haus des Sports in Kiel statt. Das diesjährige Motto lautet „Suchst Du noch oder hilfst Du schon?“

Die Anmeldung läuft und wir haben noch freie Plätze. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Weitere Details zum Inhalt finden Sie in unserem [Programm](#) – auch auf unserer Homepage unter [https://lssh.de/wp-content/uploads/2023/03/6.-Jahresfachtagung\\_SSH\\_TN\\_23.9.23-1.pdf](https://lssh.de/wp-content/uploads/2023/03/6.-Jahresfachtagung_SSH_TN_23.9.23-1.pdf) abzurufen.

Anmeldungen nehmen wir gerne unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) entgegen.



### Workshop „Suchtselbsthilfefreundliche Einrichtung“

Der erste Workshop fand am 03.04.2023 online statt. Gemeinsam haben wir Kriterien gesammelt, die eine „Suchtselbsthilfefreundliche Einrichtung“ ausmachen. Wir bedanken uns für das Interesse sowie den regen Austausch miteinander. Aus den ausgearbeiteten Kriterien soll nun ein Katalog entstehen, welcher angewendet werden kann, um Suchthilfeeinrichtungen in Schleswig-Holstein auszuzeichnen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der arge e.V. und spricht sowohl Vertreter\*innen der Suchtselbsthilfe sowie der Suchthilfe in Schleswig-Holstein an.

Im zweiten Workshop am 06.06.2023 ging es inhaltlich um die Rahmenbedingungen des Zertifikats. Wir haben uns gemeinschaftlich damit beschäftigt, wie diese Auszeichnung in ihrer Gestaltung aussehen und wie der Bewerbungsprozess ablaufen kann.

Der nächste Workshop ist für Ende August/Anfang September angedacht. Dieser wird in Präsenz stattfinden, damit wir die Ergebnisse aus den vorangegangenen Workshops zusammenführen und finalisieren können.

Sobald ein Termin feststeht, werden wir diesen über verschiedene Kanäle bekannt machen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de) oder [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)

...

## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### Fachtag zum Thema Sportwetten

Am **29.06.2023** laden wir Sie recht herzlich ein zum gemeinsamen Fachtag der beiden Arbeitskreise



AMN und AKGS. In diesem Jahr steht der Fachtag unter dem Titel: „Die wachsende Gefahr durch die Omnipräsenz der Glücksspielwerbung“. Dieser findet statt in den Räumen der Fachklinik Diako Breklum. Michael Immelmann, Abteilungsleiter der Reha für Abhängigkeitserkrankungen, lädt ab 09:00 Uhr alle Interessierten zu diesem Fachtag ein. Es erwarten uns spannende Beiträge von Thomas Melchior, der die Kampagne „Mein Leben ist kein Spiel“ ins Leben gerufen hat, nachdem er wegen seiner Wettsucht im Gefängnis landete. Ebenfalls dabei ist Florian Friedrich von „Chargeback 24“, einer Organisation, die Glücksspieler\*innen dabei hilft, verlorene Einsätze von illegal operierenden Anbieter\*innen zurück zu holen. Markus Sotirianos von der Fan-Organisation „Unsere Kurve“ stellt das „Bündnis gegen Sportwetten-Werbung“ vor. Der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung Burkhard Blienert wird diesen Fachtag mit einem Grußwort eröffnen.

Anmelden kann man sich sofort bei [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)



BÜNDNIS  
GEGEN  
SPORTWETTEN-  
WERBUNG



### Fortbildung Beratung und Behandlung von pathologischem Glücksspielverhalten

Im Herbst 2023 (September – November) veranstaltet die Landesstelle für Suchtfragen S-H eine Qualifizierung für Fachkräfte aus der Suchthilfe, die Klient\*innen mit einer Glücksspielstörung beraten und behandeln. Wir freuen uns von der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen die Rechte für das bundesweit bekannte Seminar unter der Leitung der Berliner Psychotherapeutin Yvonne Kulbartz-Klatt erhalten zu haben.

In der zweiteiligen Basisqualifizierung erhalten Suchtberater\*innen, Suchttherapeut\*innen und weitere Fachkräfte der Suchthilfe unter anderem grundlegende Informationen zum Störungsmodell und zu begleitenden Hintergrundproblematiken pathologischen Glücksspielverhaltens. Zudem werden sie mit Fachwissen zur Beratung von problematischen und pathologischen Glücksspieler\*innen ausgestattet.

Das Aufbau-seminar in Präsenz behandelt das Thema ADHS und Glücksspiel und empfiehlt die Berücksichtigung der ADHS-Symptomatik in der beraterischen bzw. therapeutischen Bearbeitung der Glücksspielstörung. Das Aufbau-seminar ist bereits jetzt ausgebucht. Wir freuen uns über das große Interesse.

Für die Basisqualifikation sind noch Anmeldungen möglich. Anmeldungen nehmen wir gerne unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) entgegen.



### Fachverband Medienabhängigkeit

Am 30. und 31.05.2023 fand in Aschaffenburg das 12. Symposium des Fachverband Medienabhängigkeit statt. Unter dem Titel „Ist das jetzt Sucht oder kann das weg?“ fand die Veranstaltung im schönen Schloss in Aschaffenburg statt.

Über 70 Fachkräfte aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Österreich nahmen an dem überaus wertvollen und informativen Fachtag zum Thema Internetbezogene Störungen teil.



Viele interessante Vorträge über Themen wie Cybersicherheit, Kauf-Shopping-Störungen, Identitätsbildung von Jugendlichen in Sozialen Medien u.v.m. und die Vorstellung neuer aufschlussreicher Studien bildeten ein spannendes Programm.

Schon jetzt plant der Fachverband die „Woche der Medienabhängigkeit“ im Winter. Vorab, quasi als Exklusiv-Information können wir mitteilen, dass das 13. Symposium am 04. und 05.06.2024 in Kiel stattfinden wird. Wir hoffen, auf ihr Interesse und zahlreiches Erscheinen.



## 2. Fachtagung: „Kinder in der digitalen Welt“

Am **20.09.2023**, dem internationalen Kindertag, veranstaltet die Landesstelle für Suchtfragen gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Kindheitspädagogik der Fachhochschule Kiel wieder den Fachtag „Kinder in der digitalen Welt“. Die Veranstaltung im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Über 70 teilnehmende Fachkräfte aus der Suchthilfe und der Kindheitspädagogik erlebten einen spannenden Fachtag zum Thema Medienpädagogik im Elementarbereich. Auch in diesem Jahr fokussiert sich die Veranstaltung auf die unterschiedlichen Möglichkeiten der Medienkompetenzvermittlung im Kindesalter. Diese Kompetenz kann ein großer präventiver Schutzfaktor sein, internetbezogene Störungen zu verhindern. Es erwarten Sie interessante Keynotes von Nina Soppa von Blickwechsel e.V. Hamburg und Andreas Pauly, Medienpädagoge aus Köln, dem Entwickler bekannter Präventionsprogramme wie den NetPiloten oder SmartKiddies. Am Nachmittag können Sie in verschiedenen Workshops medienpädagogische Angebote kennenlernen.

Anmelden können Sie sich ab sofort unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de). Der Teilnahmebeitrag beträgt dank einer Förderung des Gesundheitsministeriums lediglich 25€.



## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

Fortbildung **„JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“** am **20.-21.06.2023** in Kiel

**Gemeinsamer Fachtag der landesweiten Arbeitskreise AMN und AKGS** zum Thema: „Online-Sportwetten – die wachsende Gefahr durch die Omnipräsenz der Glücksspielwerbung“ am **29.06.2023** in der DIAKO-Fachklinik in Breklum, 09:30 – 15:00 Uhr

**Praxisberatung Lots\*innennetzwerk** am **04.08.2023** von 17.00 bis 20.00 Uhr, Kiel

Netzwerktreffen **„Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“** am **19.09.2023** von 10:00 bis 12:00 Uhr, PariSERVE, Zum Posthorn 3, 24119 Kronshagen

2. Fachtagung: **„Kinder in der digitalen Welt“**, Audimax Fachhochschule Kiel am **20.09.2023**

**6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe** am **23.09.2023** im Haus des Sports in Kiel

Netzwerktreffen **„Sucht- und Jugendhilfe – Region Stormarn“** am **10.10.2023**



## News Land



### Fachtag des Gemeindepsychiatrischen Verbundes im Kreis Plön

Am **21.06.2023** findet in der Fachklinik Freudenholm ein Fachtag zum Thema Glücksspielsucht statt. Die AG Sucht des Kreises Plön lädt unter dem Titel: „Glücksspielsucht, vom Spielen über Glücksspiel zur Sucht“ ab 09:00 Uhr zu diesem spannenden Fachtag ein. Als Vortragende agieren u.a. Dr. Kai Müller, 1. Vorsitzender des Fachverband Medienabhängigkeit, Uni Mainz, der renommierte Glücksspielforscher Dr. Tobias Heyer von der Uni Bremen und Landeskoordinator Manfred Patzer-Bönig. Judith Schaum von der Glücksspielfachstelle ATS Bad Segeberg und Michael Immelman von der Fachklinik DIAKO Breklum geben Einblicke in den Behandlungsalltag.

Noch sind Anmeldungen unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) oder [baer@vitalis-luetjenburg](mailto:baer@vitalis-luetjenburg) möglich.



### Herbsttagung 2023 – „Mit Cannabis in die Krise?! Fragen, Befürchtungen, Ängste, Dogmen zur Cannabis-Legalisierung“

Am **28.09.2023** richtet KIELER FENSTER e.V. die Herbsttagung 2023 der Deutschen Fachgesellschaft Psychose und Sucht e.V. aus. Unter dem Titel „Mit Cannabis in die Krise?! Fragen, Befürchtungen, Ängste, Dogmen zur Cannabis-Legalisierung“ wird eine Tagung gestaltet, die am Vormittag ein interdisziplinäres Programm sowie am Nachmittag diverse Workshops bietet.

Tagungsort ist Die Pumpe e.V. in Kiel. Weitere Informationen können Sie dem Flyer aus dem Anhang (Anhang 2) entnehmen. Diesem entnehmen Sie auch den Abschnitt zur Anmeldung oder nutzen den folgenden Link: <https://www.kieler-fenster.de/dfps-herbsttagung-am-28-09-2023-in-kiel/>  
Anmeldefrist ist der 21.09.2023.



### Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.



### Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de).

...

### Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

...

## News Bund



### Broschüren zum Thema Gaming, Streaming und Social Media Nutzung

Das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) hält Tipps für einen gesunden Medienkonsum und Informationen zu Beratungs- und Suchthilfeangeboten bereit. Die Broschüren sind kostenlos und für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren als auch für Angehörige/Bezugspersonen von jungen Menschen, die viel Zeit online verbringen, verfügbar.

Die Broschüren sind zum Download auf folgender Homepage verfügbar: <https://www.medien-suchthilfe.info/unsere-broschuere> oder können über das Sekretariat ([sekretariat.dzskj@uke.de](mailto:sekretariat.dzskj@uke.de)) als Printausgabe bestellt werden.

...

### Gesetzesentwurf Cannabis – geleakt

84 Seiten, zahlreiche Gesetzesänderungen und weitere neue Vorschriften: Der Gesetzesentwurf zu der bevorstehenden Gesetzesfassung. „Freigabe von Cannabis zu Genusszwecken“ aus dem Hause von Karl Lauterbach wurde geleakt und in der Rechtszeitschrift „Legal Tribune online“ veröffentlicht. Kundige Juristen haben sich diesen Gesetzesentwurf bereits angeschaut und kommentiert. Den Artikel der „Legal Tribune online“ finden Sie unter <https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/cannabis-gesetzesentwurf-entkriminalisierung-legalisierung-strafen-rehabilitierung/>.

In zahlreichen weiteren Lobby-Plattformen der Hanfindustrie und ähnlichen Interessenverbänden findet sich das Dokument natürlich bereits ebenfalls. Es handelt sich allerdings um eine Entwurfsfassung, die in die Ressortabstimmung gegeben wurde. Es bleibt also noch eine Weile spannend.

Der Link zu dem Gesetzesentwurf ist unter <https://www.lto.de/fileadmin/files/studium-referendariat/Gesetzesentwurf-090523.pdf> zu finden.

...

### **2022 erneuter Anstieg bei der Zahl der Drogentoten**

Die Zahl der Drogentoten ist 2022 weiter angestiegen: 1.990 Menschen sind an den Folgen ihres Missbrauchs illegaler Drogen gestorben. Das sind fast neun Prozent mehr als im Vorjahr. Wie in den vorherigen Jahren sind Heroin und Langzeitfolgen des Drogenkonsums die Haupttodesursachen. Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen Burkhard Blienert nennt die Zahlen „schockierend und alarmierend. Sie bestärken mich in meinen Forderungen, dass wir in der Drogenpolitik einen Paradigmenwechsel vollziehen müssen. Sucht ist eine Krankheit, kein Stigma. Suchtkranke Menschen dürfen nicht länger ausgegrenzt werden. Deshalb müssen wir über Drogenkonsum, über eine bessere Suchthilfe und mehr Prävention sprechen. Drogenkonsum darf kein Gesprächs tabu bleiben. Wir brauchen mehr niedrigschwellige Hilfen, die schneller und direkter bei den Menschen ankommen.“ Für den Drogenbeauftragten seien die Gründe für den Anstieg vielfältig. Weitere Informationen entnehmen Sie dem folgenden Link <https://www.bundesdrogenbeauftragter.de/presse/detail/2022-erneuter-anstieg-bei-zahl-der-drogentoten/>.

...

### **Zertifikatsschulung zum\*r Trampolin-Trainer\*in**

In diesem Jahr findet vom 19.09.-20.09.2023 die Zertifikatsschulung zum\*r Trampolin-Trainer\*in statt. Trampolin ist ein Gruppenprogramm für Kinder aus suchtbelasteten Familien zwischen 8 und 12 Jahren. Das UKE lädt Sie herzlich ein, an der diesjährigen Veranstaltung teilzunehmen und sich zum\*r Trampolin-Trainer\*in schulen zu lassen, um in Ihrer Fachstelle Trampolin anbieten zu können. Im Anhang finden Sie noch genauere Informationen zur Schulung (Anhang 3.1., 3.2., 3.3.).

...

### **DHS Jahrbuch Sucht 2023: Korrigierter Beitrag zu Glücksspiel liegt vor**

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. hat eine korrigierte Version zum Bericht zu dem Kapitel „2.4. Glücksspiel – Zahlen und Fakten“ des DHS-Jahrbuchs herausgebracht: <https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/dhs-jahrbuch-sucht-2023-korrigierter-beitrag-zu-gluecksspiel-liegt-vor>

...

Bleiben Sie/bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow  
Geschäftsführung  
und das Team der LSSH